Susanne Deuerling
Ankerstr. 12
96349 Steinwiesen

18.12.2019

Steinwiesen (sd) Informationen, Jahresrückschau und der Blick nach vorne waren Themen der letzten Marktgemeinderatsitzung in 2019

Städtebauförderung, Jahresantrag 2020

Einstimmig beschloss der Gemeinderat die Fortschreibung städtebaulicher Maßnahmen für 2020 und darüber hinaus. In 2020 wird die Gestaltung der Freifläche des Grundstückes Pfarrer Bayer Str. 1 beginnen und soll bis 2022 abgeschlossen sein. Der Radweg bis Ortsmitte wurde ebenfalls für 2020 aufgenommen. Genauso wie die Sanierung und der Umbau der alten Turnhalle zur Mehrzweckhalle. Zurzeit läuft der Architektenwettbewerb, Ende 2020 soll mit den Arbeiten begonnen, die 2021 weitergeführt werden. Insgesamt wurden in den letzten Jahren bereits über 8 Millionen förderfähige Kosten angemeldet, von denen bereits 6 Millionen genehmigt wurden. Für 2020 sind 1,1 Mio, für 2021 3,6 Mio und für 2022 noch 300.000 Euro angesetzt. Einstimmig wurde diese Mittelanmeldung an die Regierung von Oberfranken genehmigt.

Jahresrückschau Bürgermeister Gerhard Wunder

In seiner Rückschau auf das Jahr 2019 ging Bürgermeister Gerhard Wunder (CSU) darauf ein, dass man mit dem Kommunalmarketing den richtigen Weg eingeschlagen hat und der Slogan „Gastfreundlich“ auf Steinwiesen gut passt. In den letzten Monaten war man im Ort ereignisreich und erfolgreich, zahlreiche Förderprogramme wurden in Anspruch genommen und genehmigt. Hier gilt der Dank dem Freistaat Bayern. Gerade die Nordostbayerninitiative greift mit 90% Förderung bei etlichen Projekten. Etliche baufällige Gebäude konnten abgerissen und durch eine Platzneugestaltung ersetzt werden. Die Sanierung des alten Rathauses steht kurz vor der Vollendung und es können bereits im Februar die ersten Mieter einziehen. In der Dorferneuerung hat sich in Birnbaum und Schlegelshaid mit dem Ringweg und der kurzen und langen Seite sowie dem Gemeinschaftshaus einiges getan. In Birnbaum soll hier im nächsten Jahr ein großes Fest stattfinden. Im Bereich Tourismus soll mit Hilfe des Kommunalmarketing der Bedarf an Ferienwohnungen und guten Unterkünften sichergestellt werden. Das Personal im Tourismushaus ist auch für die nächsten fünf Jahre gewährleistet. Der größte Meilenstein, der ansteht, ist sicher die Sanierung der alten Turnhalle zur Kulturhalle. Dies ist nur durch die Nordostbayerninitiative möglich. Momentan läuft der Wettbewerb, in 2020 wird es eine Bewertung durch eine Kommission geben und Ende 2020 soll mit den Ausschreibungen und Arbeiten begonnen werden. Ein weiteres Ziel des Marktes Steinwiesen ist es, das schnelle Internet weiter auszubauen und Glasfaser in jedes Haus zu bringen. Wunder lobte die gute Zusammenarbeit mit der Caritas Sozialstation und Kinderbetreuung, dem BRK-Mehrgenerationenhaus und dem Zusammenschluss „Lebensqualität für Generationen“. Im Bereich der Grundschule konnte man mit der Anschaffung eines Whiteboards und der neuen Computer für mehr Qualität sorgen. Ein wichtiges Kapitel wird auch in Zukunft sein, die Grundversorgung und Lebensqualität im Ort sicher zu stellen. Hier ist es notwendig, Geschäfte und Betriebe, ob klein oder groß, zu halten. Dazu gehört auch das Leerstandsmanagement, das immer besser funktioniert. Bürgermeister Gerhard Wunder prangerte aber auch die Klimapolitik an, die zu Lasten des ländlichen Raumes geht. Egal ob im Straßenverkehr oder im privaten Bereich wie zum Beispiel mit neuen Heizungsanlagen stehen Familien vor hohen Kosten, die oft nicht gestemmt werden können. „Am besten wäre es, der Staat würde neuen umweltfreundliche Heizungen und Elektroautos finanzieren, dann können es sich auch Familien im ländlichen Raum die neue Klimapolitik leisten und darauf umstellen. Es darf nicht sein, dass es so große Unterschiede zwischen Stadt und Land gibt“, betonte Wunder.

In seinen Dankesworten ging Gerhard Wunder vor allem auf die Bediensteten der Gemeinde und ihrer Außenstellen ein, sowie auf die Vereine, Verbände und Organisationen. Sein Dank galt aber auch den Firmen und Geschäften, den vielen Ehrenamtlichen und allen Bürgern der Großgemeinde Steinwiesen. Wunder dankte auch den Behörden und der Regierung von Oberfranken für die großzügige Unterstützung, hier nannte er auch den Abgeordneten Jürgen Baumgärtner, der unermüdlich versucht, das Beste für die Region herauszuholen. Für die gute und intensive Zusammenarbeit im Gemeinderat sagte er Danke an das gesamte Gremium.

Berichte der Fraktionssprecher

Der Fraktionssprecher der CSU, Jürgen Eckert, ließ das Jahr 2019 Revue passieren. Man habe gesehen, dass sich im Markt Steinwiesen so einiges getan hat, nicht nur im Hauptort, sondern vor allem auch in den Ortsteilen. Besonders sei hier das alte Rathaus, das Gerberhaus, die Dorferneuerung in Birnbaum und das neue Dorfgemeinschaftshaus in Schlegelshaid sowie die anstehende Neugestaltung des Platzes Pfarrer Bayer Straße. Von der Generalsanierung der alten Turnhalle profitiert am Ende die gesamte Gemeinde. Der Schuldenstand konnte weiter abgebaut werden, dank der Stabilisierungshilfe der Regierung. Man werde auch alles daransetzen, den Investitionsplan und die Prioritätenliste konsequent abzuarbeiten. Das Highlight 2019 war sicher auch die Ernennung zum Heimatdorf, darauf könne man sehr stolz sein. Eckert dankte für das gute Miteinander im Gremium und versprach einen fairen Wahlkampf bis zur Kommunalwahl im März 2020.

In Vertretung des verhinderten Fraktionsvorsitzenden der SPD Jürgen Deuerling dankte seine Stellvertreterin Brigitte Geiger ebenfalls für die gute Zusammenarbeit über Parteigrenzen hinaus. Sie verglich die Arbeit im Gemeinderat mit Fußball. „Nach dem Spiel ist vor dem Spiel“ und man habe in den letzten Jahren doch schon einige „Spiele“ gewonnen und zwar in allen Ortsteilen. Schlegelshaid bekam das Gemeindehaus, in Neufang entsteht eine Begegnungsstätte im ehemaligen Raiffeisen, Birnbaum hatte die Dorferneuerung, Nurn bekommt eine Wohlfühloase und in Steinwiesen wird das alte Rathaus fertig. „Wir sind als Mannschaft aufgetreten und haben als Team gespielt“, betonte Brigitte Geiger. Die Erwartungen an die nächsten Jahre beschrieb sie damit, dass sehr interessante und schwere Spiele anstehen, die gemeistert werden müssen. Sanierung Turnhalle, Schwimmbad, Pfarrer Bayer Str. sind nur einige. Mit einer neuen Mannschaft aus alten und jungen, erfahrenen und neuen Spielern wird dies sicher auch nach der Kommunalwahl gelingen.